

Fraktion

Die PARTEI. **DIE LINKE.**

Stadtvertretung in der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 20.09.2019

Anfrage

Tischtennisplatten im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

die letzte Suche nach einer Tischtennisplatte im Innenstadtgebiet ergab ein erschreckendes Defizit an Angeboten.

Die immer schwerer werdende Schweriner Jugend scheint große Probleme zu haben, sich zu treffen und gleichzeitig spielerisch, sportlich zu betätigen.

Deshalb bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele frei zugängliche Tischtennisplatten auf städtischem Grund gibt es in Schwerin?
2. Wie hat sich die Anzahl in den letzten 20 Jahren geändert?
3. Gibt es Unterschiede in den einzelnen Stadtgebieten bei der Pro-Kopf-Verteilung?
4. Sind weitere Anschaffungen geplant und wenn ja, für welche Gebiete?
5. Wird bei der Neugestaltung von Spielplätzen auf eine ausgewogene Nutzung jeden Alters geachtet?
6. Kann man aus alten Betonplatten von zurückgebauten Hochhäusern Tischtennisplatten machen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Martin Molter
Stadtvertreter in der Landeshauptstadt Schwerin

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 545-2958

E-Mail: fraktion-diepartei-dielinke@schwerin.de

Internet: www.die-linke-Schwerin.de

Internet: www.diepartei-schwerin.de

Fraktion
DIE PARTEI.DIE LINKE
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin

Hausanschrift: Eckdrift 43 – 45 • 19061 Schwerin
Zimmer: B 105
Telefon: 0385 633-1500
Fax: 0385 633-1702
E-Mail: ilka.wilczek@sds-schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen
20.08.2019

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum Ansprechpartner/in
23.08.2019 Frau Wilczek

Tischtennisplatten im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Molter,

zu Ihren Fragen erteilen wir wie folgt Auskunft:

1. Wie viele frei zugängliche Tischtennisplatten auf städtischem Grund gibt es in Schwerin?

15 Stück

2. Wie hat sich die Anzahl in den letzten 20 Jahren geändert?

Die 15 Tischtennisplatten sind überwiegend in den letzten 20 Jahren aufgestellt worden, bzw. wurden bei Bedarf erneuert.

3. Gibt es Unterschiede in den einzelnen Stadtgebieten bei der Pro-Kopf-Verteilung?

Ja. Der Einbau erfolgte in Abhängigkeit von den räumlichen Möglichkeiten und in Abstimmung mit den Ortsbeiräten. Seit Beschluss zum Beteiligungsverfahren, Vorlagen-Nr. 00984/2011, erfolgt die Aufstellung von Spielgeräten, zu denen Tischtennisplatten gehören, entsprechend der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren.

4. Sind weitere Anschaffungen geplant und wenn ja, für welche Gebiete?

In den Stadtteilen Görries und Friedrichsthal ist in Abstimmung mit den Ortsbeiräten die Aufstellung von je einer Tischtennisplatte geplant. Die Umsetzung wird ab 2021 erfolgen, da momentan entsprechend Spielplatzkonzeption 2018 andere Prioritäten bestehen. In den Beteiligungsverfahren für neue Spielplätze wird die Integration von Tischtennisangeboten in der Regel diskutiert und in die Abwägung über die Ausstattung mit den Beteiligten einbezogen.

5. Wird bei der Neugestaltung von Spielplätzen auf eine ausgewogene Nutzung jeden Alters geachtet?

Um sicher zu stellen, dass bei Neugestaltungen alle Altersgruppen Berücksichtigung finden, erfolgt vorab eine intensive Beteiligung der örtlich vorhandenen Nutzergruppen mit Unterstützung des Beteiligungsbüros des Schweriner Jugendring e.V., des Behinderten- und Seniorenbeirates und des Ortsbeirates. Angestrebt werden Spielplätze mit weitestgehend generationsübergreifenden Betätigungsmöglichkeiten ohne Altersbeschränkung. Inwieweit dieses im Einzelfall machbar ist, wird im Rahmen des Beteiligungsverfahrens untersucht und ggf. nachvollziehbar abgewogen.

6. Kann man aus alten Betonplatten von zurückgebauten Hochhäusern Tischtennisplatten machen?

Dieses ist nicht möglich. Für öffentliche Spielgeräte gelten DIN-Normen, speziell für Tischtennisplatten ist dieses die DIN EN 14468-1. Es werden nur normgerechte Geräte eingebaut.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier